

# Freundeskreis organisiert neue Hilfsaktion

**Soziales** Die Pandemie trifft die Ärmsten in Rumänien besonders heftig. Wie die Einrichtung von Schwester Maria in Alba Julia von Ziemetshausen aus unterstützt wird

VON PETER VOH

**Ziemetshausen** Die ausufernde Corona-Pandemie trifft Rumänien sehr hart – und dabei insbesondere die Ärmsten der Gesellschaft, die Alten, die sowieso am oder unter dem Existenzminimum leben müssen. Das ist der nachdenklich stimmende Hintergrund für die neuerliche Hilfsaktion des Freundeskreises Zusam-Stauden für die Einrichtungen von Schwester Maria in Alba Julia/Rumänien. Abgabetermin für die Hilfsaktion ist am Samstag, 20. November, von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr im Hof der Firma Karl Miller, Vogelburgstraße 17a, in Ziemetshausen. Packlisten, Packzettel und ein Info-Plakat können auf der Homepage des Freundeskreises [www.hilfe-fuer-alba-julia.de](http://www.hilfe-fuer-alba-julia.de) oder bei [www.freundeskreis-zusam-stauden.de](http://www.freundeskreis-zusam-stauden.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Unterlagen können auch per

E-Mail bei Anton Böck unter [vorsitzender@hilfe-fuer-alba-julia.de](mailto:vorsitzender@hilfe-fuer-alba-julia.de) oder telefonisch unter 08239/7426 (Anrufbeantworter) angefordert werden. Das Gesundheitswesen in dem Balkanstaat steht am Rand des Zusammenbruchs. Die Bewohner der Alten- und Pflegeheime von Schwester Maria im Kloster St. Iusuf leben weitestgehend isoliert, so sind die Heime von Sr. Maria trotz sich dramatisch entwickelnder Corona-Zahlen immer noch virusfrei, wofür die Klosterfrau sehr dankbar ist. Sie sieht aber in einer neuerlichen Weihnachtspäckchen-Aktion eine großartige Möglichkeit, das durch Corona ohnehin verschärfte Los der Alten und Kranken ein wenig abzumildern. Diese Menschen gehen ansonsten zu Weihnachten leer aus.

Der Freundeskreis Zusam Stauden (Hilfe für Alba Julia) hat daher beschlossen, trotz oder gerade wegen Corona einen neuerlichen Auf-



Seit vielen Jahren unterstützt der Freundeskreis Zusam-Stauden die Einrichtungen von Schwester Maria in Alba Julia in Rumänien. Foto: Freundeskreis Zusam-Stauden

ruf an die Bevölkerung unserer Region zu richten, für diese Ärmsten der Armen wie schon in den letzten Jahren Weihnachtspäckchen zusammenzustellen, damit die nach Alba Julia verbracht werden können. Allerdings wird man den Transport auch diesmal voraussichtlich nicht selber ausführen, sondern die Päckchen der befreundeten Hilfsorganisation Humedica zur Auslieferung im Kloster mitgeben.

Für den Sammeltermin am 20. November könnte der Ablauf wie im letzten Jahr sein, bei weiter anhaltender Entwicklung des Covid-19-Virus könnte man, falls notwendig, auf das damalige umfangreiche Hygienekonzept zurückgreifen. Der Freundeskreis wird dazu rechtzeitig in der Tagespresse berichten. In die Päckchen – bitte trennen nach männlichen und weiblichen Empfängern – in Schuhkartongröße oder Postkarton der Größe M können Artikel des täglichen Bedarfs wie

Körperpflegemittel (Seife, Deodorant oder Hautcremes, Waschlappen, kleine Handtücher, Kamm und Haarbürste) gelegt werden.

Für Männer können Rasierpinsel, Rasierschaum oder -seife und Einmalrasierer sowie Rasierwasser und für Frauen Nagelschere, Nagelfeile oder auch Parfüm mit eingepackt werden. Aber auch Instant-Kaffee, Kekse, Schokolade (ohne Nüsse!), Traubenzucker oder Vitamintabletten können beigelegt werden. Warme Socken, Handschuhe, Mützen oder Schals, für Frauen Halstuch oder Kopftuch, sind ebenfalls als Geschenk geeignet. Über zusätzliche andere schöne Dinge freuen sich die alten Menschen dort genauso wie über einen persönlichen Brief (wird in Alba Julia in Rumänisch übersetzt) oder ein Foto des Sponsors und seiner Familie. Weihnachtliche Verpackung der Kartons lässt obendrein die Augen der Empfänger besonders dankbar erstrahlen.